

Münster, 12.02.2026

## **Anregung an den Rat der Stadt Münster**

**Die Bezirksvertretung Münster Nord möge beschließen:**

**Erhaltung der ganzheitlichen- motorischen Entwicklungsförderung an weiterführenden Schulen im Bildungsgang Hauptschule (Waldschule/ Hauptschule Coerde, Verein für Mototherapie) (V/0637/2025; Maßnahmen zur Finanzstabilität, Nr. 56)**

### **Begründung:**

Der aktuelle Bericht zur Kindergesundheit (Vorlage V/ 0043/2025) und der integrierte Sport- und Entwicklungsplan der Stadt Münster liefern deutliche Erkenntnisse darüber, wie sich der Gesundheits- und Entwicklungsstand der zukünftigen und jetzigen schulpflichtigen Kinder im Norden der Stadt Münster in den vergangenen Jahren verändert hat. Die Entwicklung der Kinder wurde durch unterschiedliche gesellschaftliche, bildungspolitische und technologische Veränderungen in einem hohen Maße beeinflusst. Die Corona-Pandemie führte zu einer Verschärfung der Problemlage.

Im Norden ist der Anteil von Menschen mit Migrationsanteil besonders hoch (42,2%) im Vergleich zum gesamtstädtischen Anteil (24,3 %). Der Anteil der SGB II Empfänger liegt im Alter von 15-64 Jahren bei 13,86 %. Doch übertroffen wird diese Zahl durch den Anteil der SGB II Empfänger im Alter von 0- 14 Jahren (25,95 %). Betrachtet man in diesem Kontext die außerschulischen, sportlichen Möglichkeiten für Kinder- und Jugendliche unter Einbeziehung der großen Sportvereine des Nordens (Teutonia Coerde, Kinderhaus, Sprakel) und die Höhe der Mitgliedsbeiträge, welche durch BuT abgedeckt sind, so wird deutlich, dass diese 25,95 % der Kinder und Jugendlichen nur im SV Teutonia und in Kinderhaus Sport treiben können, ohne dass Zuzahlungen getätigt werden müssen. Hinzu kommt allerdings, dass sich die Eltern zusätzliche Kosten für Sportkleidung, Sportevents, Fahrkosten zu Wettkämpfen etc. nicht leisten können. So sind von über 500 Mitgliedern im SV Teutonia Coerde 195 Kinder- und Jugendliche in diesem Verein BuT berechtigt. Verschärft wird diese Problemlage noch durch die unter Punkt Nr. 10 angeführte „Prüfung alter Überlassungsverträge im Sportbereich“. Ab 2028 sollen 250000 € an Zuschüssen nicht mehr an die Sportvereine ausgezahlt werden. Die einzige Möglichkeit für Sportvereine gestrichene Zuschüsse in dieser Höhe zu kompensieren, ist die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge. Aufgrund dessen wird vielen BuT berechtigten Kindern/Jugendlichen sowie Kindern und Jugendlichen, deren Eltern nur über ein geringes Einkommen verfügen, der außerschulische Zugang zu Sportmöglichkeiten in Vereinen verwehrt bleiben. In diesem Zusammenhang wird deutlich, dass wenn Kindern und Jugendlichen der Zugang zu außerschulischen Sportmöglichkeiten zunehmend verwehrt wird, dass gerade die ganzheitliche Psycho-motorische Entwicklungsförderung von Kindern und Jugendlichen im

**CDU-Kreisverband Münster e.V.**

Hammer Straße 10 • 48153 Münster

Telefon (02 51) 4 18 42-0

Telefax (02 51) 4 18 42-44

post@cdu-muenster.de • www.cdu-muenster.de



## **CDU-Fraktion in der BV-Nord**

schulischen Kontext einen besonderen Stellenwert einnimmt, welche durch den reinen Schulsport nicht abgedeckt werden kann.

Die in der Vorlage V/0637/2025 (Maßnahmen zur Finanzstabilität) unter Punkt Nr. 56 angeführte „Beendigung ganzheitlicher psycho-motorischer Entwicklungsförderung“ sollte auch in den kommenden Jahren weitergeführt werden. Das Angebot des Vereins für Mototherapie an der Waldschule und an der Hauptschule Coerde stellt im schulischen Kontext eine äußerst wichtige Maßnahme für die kindliche Entwicklungsförderung dar. Ziel sollte es sein, ein gesundes Aufwachsen und die Chancengleichheit für Kinder- und Jugendliche zu gewährleisten, um negative Folgen, welche bis ins Erwachsenenalter wirken werden, abzufedern.

### **Bloch und Fraktion**

#### **CDU-Kreisverband Münster e.V.**

Hammer Straße 10 • 48153 Münster

Telefon (02 51) 4 18 42-0

Telefax (02 51) 4 18 42-44

post@cdu-muenster.de • www.cdu-muenster.de